

Freut Euch!

– 1 –

Jesaja 61,1-3: Der Geist Gottes des HERRN ist auf mir, weil der HERR mich gesalbt hat. Er hat mich gesandt, den Elenen gute Botschaft zu bringen, die zerbrochenen Herzen zu verbinden, zu verkündigen den Gefangenen die Freiheit, den Gebundenen, dass sie frei und ledig sein sollen; zu verkündigen ein gnädiges Jahr des HERRN und einen Tag der Vergeltung unsres Gottes, zu trösten alle Trauernden, zu schaffen den Trauernden zu Zion, dass **ihnen Schmuck statt Asche, Freudenöl statt Trauerkleid, Lobgesang statt eines betrübten Geistes gegeben werden**, dass sie genannt werden »Bäume der Gerechtigkeit«, »Pflanzung des HERRN«, ihm zum Preise.



Der HERR JESUS sagt von Sich, dass ER derjenige sei, von dem Jesaja hier redet.¹ JESUS ist gekommen, um auch mich zu heilen, um mich zu befreien, um mich zu trösten ...

ER ist gekommen, um auch mir Schmuck statt Asche, Freudenöl statt Trauer, einen Lobgesang statt eines betrübten Geistes zu geben.

ER ist gekommen zu heilen, zu trösten, zu verbinden, zu befreien.
ER schafft Veränderungen!

¹ Lukas 4,16 ff.

Schmuck statt Asche

In der englischen King James Bibel heißt es: „**Schönheit statt Asche**“². Ja, diejenigen, die sich Asche auf ihr Haupt gestreut hatten, wegen ihrer großen Betrübniß³, werden mit göttlicher Schönheit geschmückt. Selig sind die Trauernden!⁴ GOTT macht sie schön – schön für GOTT und schön für alle, die GOTT lieben.

Freudenöl statt Trauerkleider

GOTT schenkt Freude! ER gibt Sein Freudenöl⁵ statt eines Trauerkleides. Unser HERR JESUS selbst ist mit Freudenöl gesalbt.⁶ ER salbt alle, die mit ihrer Trauer zu IHM kommen, mit Freudenöl. Sein GEIST ist der GEIST der Freude, und die Frucht des GEISTES ist Liebe, die sich in Freude äußert.⁷

Johannes 15,9: **Solches habe ich zu euch geredet, damit meine Freude in euch bleibe und eure Freude völlig werde!**

Das Öl der Freude ist mehr als nur die Freude an sich. GOTT schenkt nicht nur Freude, ER schenkt uns auch die Quelle der Freude. So dürfen wir auch unter Trübsal, Not, Verfolgung und Schmerzen uns allezeit freuen. ER hat uns das Freudenöl gegeben.

Lobgesang statt eines betrübten Geistes

Tur Sinai übersetzt: „Des Ruhmes Mantel statt des trüben Sinnes“. Die King-James-Übersetzung schreibt: „The garment of praise for the spirit of heaviness“, das heißt: „Das Kleid des Preises statt des Geistes der Schwere“.

² „to give them beauty for ashes“

³ Esther 4,1-3

⁴ Matthäus 5,4

⁵ Öl ist ein Symbol für Freude

⁶ Psalm 45,8 und Hebräer 1,9

⁷ Galater 5,22

Kleider des Preises sind heilige Kleider. Dem Hohenpriester Josua zogen sie auf Befehl des HERRN „Feierkleider“ an.⁸ Der Sohn in Lukas 15 bekam „das beste Kleid“ ... „und sie fingen an, fröhlich zu sein.“⁹ Es sind Kleider des Heils, heilige Kleider.

Wenn wir mit diesen Kleidern bekleidet sind, dann können und wollen wir den HERRN preisen. „Lobe den HERRN, meine Seele, und was in mir ist, seinen heiligen Namen!“

Und sie werden genannt „Bäume der Gerechtigkeit“, „Pflanzung des HERRN, IHM zum Preise

Die Bäume der Gerechtigkeit erinnern uns an die Bäume aus Psalm 1,3, „die ihre Frucht bringen zu ihrer Zeit und ihre Blätter verwelken nicht“.¹⁰ Diese Bäume werden vom HERRN gepflanzt, damit ER verherrlicht wird.

Am Anfang der Bibel lesen wir von einer Pflanzung des HERRN, dem Garten Eden. An dieser Pflanzung hatte GOTT Sein Wohlgefallen. ER wandelte im Garten. So hat ER auch an Seiner neutestamentlichen Pflanzung Wohlgefallen, und ER wandelt in ihrer Mitte.

GOTT hat uns zu einer solchen Pflanzung gemacht, uns, die wir vorher getrauert hatten. Unsere Traurigkeit hat ER in Freude verwandelt – damit ER verherrlicht wird.

Wie sehen Leute aus, die Schönheit statt Asche geschenkt bekommen haben, Freudenöl statt eines Trauerkleides, Lobgesang statt eines betrübten Geistes?

Wir lesen:

Philipper 4,4-9: **Freuet euch in dem Herrn allezeit! Wiederum will ich sagen: Freuet euch! Lasst eure Lindigkeit kundwerden allen Menschen; der Herr ist nahe. Seid um nichts besorgt, sondern in allem lasset durch Ge-**

⁸ Sacharja 3

⁹ Lukas 15,22-24

¹⁰ Siehe auch Psalm 92,13-15; Jeremia 17,8

bet und Flehen mit Danksagung eure Anliegen vor Gott kundwerden; und der Friede Gottes, der allen Verstand übersteigt, wird eure Herzen und euren Sinn bewahren in Christo Jesu. Übrigens, Brüder, alles was wahr, alles was würdig, alles was gerecht, alles was rein, alles was lieblich ist, alles was wohl lautet, wenn es irgend eine Tugend und wenn es irgend ein Lob gibt, dieses erwäget. Was ihr auch gelernt und empfangen und gehört und an mir gesehen habt, dieses tut, und der Gott des Friedens wird mit euch sein.

Freude allezeit! – Ja, das wollen wir haben. Immer und überall möchten wir uns freuen können, ein Herz voll Dankbarkeit, voll Lob, voll Glückseligkeit haben. Wir wissen, dass der HERR JESUS uns mit dem Öl der Freude gesalbt hat und uns mit „Lobgesang statt eines betrübten Geistes“ erfüllt hat. Wie kommt es, dass ich so oft traurig, missmutig, ungeduldig bin?

In Philipper 4 wird uns der Weg gezeigt, der Weg zur fortwährenden Freude im HERRN. Dieser Weg ist in dem kurzen Satz zusammengefasst: **„Lasst eure Lindigkeit kundwerden allen Menschen.“** **Lindigkeit** bedeutet Milde, Gütigkeit, Nachgiebigkeit.

„Eure Nachgiebigkeit lasset kundwerden“ – den Guten? Allen Menschen!

„Ja,“ sagst du, das geht doch nicht. Ich kann doch nicht immer nachgeben, immer „gelinde“ sein. Was macht man dann mit mir in einer Welt, in der der „Ellenbogen“ regiert?“

Das Lamm!

Hast du schon einmal ein Lamm gesehen, das mit dem Fuß aufstampft, wenn man ihm das Futter wegnimmt, das aufbegehrt, schimpft und schreit? Nein, das Lamm geht still zur Seite und überlässt dem anderen seinen Platz.

Wir reden oft von dem „untersten Weg“. Der „unterste Weg“ ist der Weg des Lammes. Der „unterste Weg“ ist nicht der Weg der Klügeren, die ja bekanntlich nachgeben – eben, weil es klug ist, sich nicht zu streiten. Im Herzen wissen sie jedoch sehr gut, wer recht hat. Der „un-

terste Weg“ ist der Weg, der den anderen segnet und liebt, der ihm „Lindigkeit“ zuteil werden lässt, einerlei, wie er ihn beleidigt und gekränkt hat.

Und wenn wir schon einmal von dem „untersten Weg“ reden: Dieser Weg ist für uns alle nicht mehr frei. Da ist nur EINER, der den „untersten Weg“ zu gehen fähig war. Das ist unser HERR JESUS, der **ob er gleich in göttlicher Gestalt war, es nicht für einen Raub hielt, Gott gleich zu sein, sondern sich selbst entäußerte** (das heißt: zu nichts machte) **und Sklave wurde, ja der unschuldig sich an das Kreuz nageln ließ, von GOTT und Menschen verlassen, weil GOTT IHN, der Sünde nicht kannte, für uns zur Sünde machte. DAS WAR DER UNTERSTE WEG!**

Wir können uns von IHM mehr und mehr verwandeln lassen in Sein Bild, in das Bild des Lammes. Geschwister, wir brauchen Menschen, die die Gesinnung des Lammes offenbaren.

Aber jetzt noch einmal zu dem Einwand: „So kann man heute nicht mehr leben!“ – Ach, es ist keine Frage der Zeit. So hat man noch nie leben können. So hat Abel nicht leben können, Abraham auch nicht oder David. Und doch hatten sie diese Gesinnung; Abraham überließ Lot das beste Land, David überließ dem verworfenen Saul sein Königreich und lebte in den Wüsten...

Was denn?¹¹ Eines dürfen wir nicht aus dem Auge lassen. Es heißt in Vers 5: „Lasst eure Lindigkeit kundwerden allen Menschen, **der HERR ist nahe!**“

Liebes Lamm, Bruder oder Schwester, wenn wir die Lammesnatur unseres HERRN JESU offenbaren, wenn man uns in die Ecke drängt, in die Wüste führt, weil wir gelinde, nachgiebig sind – ER IST DA. Der gute Hirte schafft Seinem Lamm, schafft dir, in wunderbarer Weise Raum. Er Selbst nimmt sich deiner an. Überlasse IHM deine Situation, gib deine Rechtstitel auf, auf die du jetzt noch baust. Der gute Hirte schafft Seinen Schafen Raum. Von IHM heißt es in Hesekiel 34,11: „Denn so spricht der HERR HERR: „**Siehe, ICH bin da, und ich will nach**

¹¹ Philipper 1,18

meinen Schafen fragen und mich ihrer annehmen.“ Du wirst Seine Nähe, Sein Handeln erfahren, wenn du Seine Natur anzunehmen anfängst.

Sieh **Abel** an: Du sagst vielleicht: „Ja, der jedenfalls musste sterben!“ Höre, was GOTTES Wort über ihn sagt, wenn er, Abel, die große Reihe der Glaubenszeugen von Hebräer 11 anführt: „Durch Glauben hat **Abel GOTT ein größeres Opfer getan denn Kain; durch welchen er Zeugnis überkommen hat, dass er gerecht sei, da GOTT zeugte von seiner Gabe; und durch denselben redet ER noch, obwohl er gestorben ist..**“

Und **Abraham**? Als er freiwillig Lot das beste Land gegeben hatte, kommt GOTT zu ihm und sagt: „**Hebe deine Augen auf und siehe von der Stätte an, da du wohnst, gegen Mitternacht, gegen Mittag, gegen Morgen und gegen Abend. Denn alles das Land, das du siehst will ich dir geben.**“¹²

Und so können wir fortfahren. „**Der HERR ist nahe!**“ ER lässt sich nicht lange bitten, sondern ER hat acht auf die, die Seine Gesinnung offenbaren. Und nichts, gar nichts kann ihnen geschehen, was nicht vorher an dem „großen Hirten der Schafe“ vorbei müsste.

Darum heißt es dann auch: „**Seid um nichts besorgt, sondern in allem lasset durch Gebet und Flehen mit Danksagung eure Anliegen vor GOTT kundwerden; und der Friede GOTTES, der allen Verstand übersteigt, wird (so heißt es wörtlich!) eure Herzen und euren Sinn bewahren in Christus Jesus.**“

Dann brauchen wir um nichts besorgt zu sein! Dann sind wir in völligem Frieden, bewahrt in IHM. Ist das nicht Grund zur Freude?

Allezeit Freude – allezeit Lammesart!

Allezeit Lammesart – allezeit Freude!

So können wir uns auch freuen an der Freude anderer. Wir brauchen nicht argwöhnisch auf das zu sehen, was der Bruder tut und fürchten, dass er unseren Platz streitig machen will. Dann können wir segnen und uns freuen an allem, „**was wahr, was würdig, was gerecht, was rein, was lieblich ist, was wohl lautet, wenn es irgend eine Tugend und wenn es irgend ein Lob gibt.**“

¹² 1. Mose 13,14

Jetzt mag jemand fragen: „Wie kann ich umgestaltet werden in das Bild des Lammes?“

Dazu ist unser Willensentschluss nötig. „Ich will ganz auf mich verzichten. Ich bin bereit, mein Leben zu verlieren, es als ein „lebendiges, heiliges, GOTT wohlgefälliges Schlachtopfer IHM darzustellen“. ¹³
„HERR, mache DU mit mir, was DU willst!“

Und dann beginnt ER mit Seiner Arbeit an uns.

Aber die eigentliche Verwandlung geschieht, wenn wir lernen, von uns selbst wegzusehen und das LAMM GOTTES anzuschauen. So sagt GOTTES Wort:

2.Korinther 3,18 Schumacher NT: **Wir alle aber die wir mit aufgedecktem Angesicht die Herrlichkeit des Herrn wie im Spiegel schauen, werden [dadurch] umgestaltet in dasselbe Bild von Herrlichkeit zu Herrlichkeit, wie es vom Herrn aus [geschieht], dem Geist.**

Mehr über die Freude:

Sie kommt von GOTT

Römer 15,13: Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und allem Frieden im Glauben, damit ihr überreich seiet in der Hoffnung durch die Kraft des Heiligen Geistes.

Gewirkt durch den HEILIGEN GEIST

Galater 5,22: Die Frucht des Geistes aber ist: Liebe, Freude, Friede Langmut, Freundlichkeit, Gütigkeit, Treue, Sanftmut, Enthaltbarkeit.

Wenn wir bitten und empfangen

Johannes 16,24: Bis jetzt habt ihr nichts gebeten in meinem Namen. Bittet, und ihr werdet empfangen, auf dass eure Freude völlig sei.

Durch die Worte des HERRN JESUS

Johannes 17,13: Jetzt aber komme ich zu dir; und dieses rede ich in der Welt, auf dass sie meine Freude völlig in sich haben.

¹³ Römer 12,1

Im Hören und Tun Seiner Gebote

Johannes 15,10-11: **Wenn ihr meine Gebote haltet, so werdet ihr in meiner Liebe bleiben, gleichwie ich die Gebote meines Vaters gehalten habe und in seiner Liebe bleibe. Dies habe ich zu euch geredet, auf dass meine Freude in euch sei und eure Freude völlig werde.**

Allezeit

Philipper 4,4: **Freuet euch in dem Herrn allezeit! Wiederum will ich sagen: Freuet euch!**

Sieh IHN an!

Psalms 16,11: **Du wirst mir kundtun den Weg des Lebens; Fülle von Freuden ist vor deinem Angesicht, Lieblichkeiten in deiner Rechten immerdar.**

Johannes 16,22: **Auch ihr nun habt jetzt zwar Traurigkeit; aber ich werde euch wieder sehen, und euer Herz wird sich freuen, und eure Freude nimmt niemand von euch.**

Johannes 20,20: **Und als er dies gesagt hatte, zeigte er ihnen seine Hände und seine Seite. Da freuten sich die Jünger, als sie den Herrn sahen.**

Danke IHM dafür

1.Thessalonicher 3,9: **Denn was für Dank können wir Gott für euch vergelten über all der Freude, womit wir uns euret wegen freuen vor unserem Gott.**

Diene dem HERRN mit Freuden

Psalms 100,2: **Dienet dem HERRN mit Freuden; kommet vor sein Angesicht mit Jubel!**

Arbeitsmaterial vom

Missionswerk

CHRISTUS für Dich

Meierstraße 3 – 26789 Leer-Loga

Telefon 0491 7887 – E-Mail: cfid@cfdleer.de – www.cfdleer.de

Die Bibelstellen sind – wenn nicht anders angegeben –
nach der revidierten Elberfelder Übersetzung wiedergegeben.

P 910